

# bm

**WIR SIND BERGHEIM**



Insek

**Neu gestalteter  
Erftboulevard**

Rathaus Aktuell

**Assistenzhunde willkommen!**

Sportlerehrung

**Bergheimer  
holt Europameistertitel**

Jetzt  
mitmachen beim

**bm-  
Kochbuch!**

Rezepte für  
Weihnachten und  
Silvester



1.



4.



8.



2.

# Bergheim Impressionen

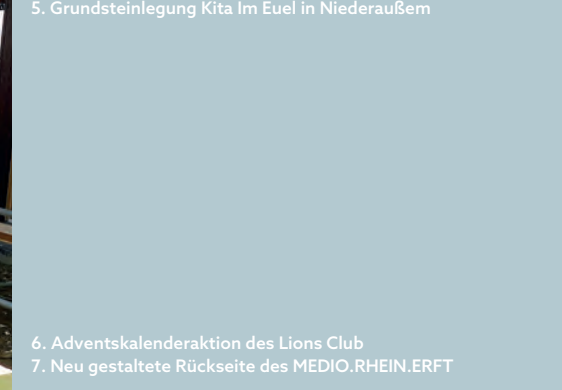


9. Einweihung der neuen Kinderbibliothek  
10. Bergheim Live 4 You 2022

1. Sportplatz- und Sportlerheimeröffnung des FFC Bergheim  
2. Richtfest der neuen Kreispolizeibehörde



5.



5. Grundsteinlegung Kita Im Euel in Niederaußem

6. Adventskalenderaktion des Lions Club  
7. Neu gestaltete Rückseite des MEDIO.RHEIN.ERFT



9.



3.



6.



7.



10.

# Liebe Leserinnen und Leser,



So! Und jetzt noch mal richtig herum: Liebe Leserinnen und Leser, irgendwie stand das Jahr mal wieder Kopf, oder?

Mal ehrlich: Könnten Sie mir aus dem Stegreif heraus sagen, welches Foto das erste war, das Sie in diesem Jahr gemacht haben? Ich ehrlich gesagt nicht. Zumindest nicht, ohne zu schummeln.

Da wird es sicher vielen wie mir gehen – bei der Masse an „digitalen“ Fotoalben, die wir inzwischen auf unseren Smartphones mit uns herumschleppen. Und das, obwohl so viele eigentlich gar nicht brauchbar sind, weil sie verschwommen oder gar nicht erst doppelt, sondern gleich dreifach vorhanden sind. Und ausgerechnet die Highlights sind es dann, die dadurch in Vergessenheit geraten.

Da kommt ein Jahreswechsel doch geradezu gelegen, um auszusortieren und gedanklich noch mal die schönen Momente aufleben zu lassen. Habe auch ich mir gedacht und mir daher mal meinen ganz persönlichen „digitalen“ Jahresrückblick auf meinem Smartphone angeschaut.

Dabei ist mir vor allem eines aufgefallen: Das Jahr war weder nur rabenschwarz noch scandi-weiß, sondern viel mehr so bunt, wie die Blätter im Oktober. Und genau so ist auch diese Ausgabe geworden! Jedoch mit einem klaren Fokus auf die

Highlights in diesem Jahr: von der Fertigstellung der kleinen Erft, über das unermüdliche soziale Engagement, das wertvolle Ehrenamt und ganz besonders in diesem Jahr – als tragende Säule unserer Gesellschaft – internationales Brauchtum! Und vieles mehr. Lesen Sie selbst!

Mein „digitaler“ Rückblick endet übrigens mit dem Foto eines lächelnden kleinen „Hoptimisten“. Die kleinen breit grinsenden Wackelfiguren kennen Sie bestimmt. Falls nicht, halten Sie danach doch mal Ausschau und wer weiß, vielleicht wird das sogar Ihr erstes Foto im neuen Jahr ...

Denn viel wichtiger als den Rückblick finde ich den Ausblick! Und wenn uns dann mal wieder der „Sturm des Unvorhersehbaren“ um die Nase weht, dann erinnere ich mich gern an das Foto des „Hoptimisten“ zurück. Vor allem an das Motto, an das es mich 2023 erinnern soll: Etwas zwischen Hoffnung und Optimismus! Lassen Sie uns in genau diesem Sinne gemeinsam das neue Jahr auf den Kopf stellen – stets die Highlights im Fokus! Bereit für ein neues Kapitel?

Für das kommende Weihnachtsfest und den Jahreswechsel wünsche ich uns in genau dieser Reihenfolge: Gesundheit, Zufriedenheit und Glück & natürlich wie immer ganz viel Spaß beim Lesen!

Herzliche Grüße!

Ihr **Volker Mießler**  
BÜRGERMEISTER DER KREISSTADT BERGHEIM

# Inhalt



10

INSEK  
**Der neu gestaltete  
Erftboulevard**



6

TITELTHEMA  
**Bergheim international**



24

SPORTLEREHRUNG  
**Nelvie Tiafack**



8

BALLETT UND TANZ  
**10 Jahre Belaro**



14

RATHAUS AKTUELL  
**Assistenzhunde  
willkommen!**

BERGHEIM IMPRESSIONEN	2
GRUSS VON VOLKER MIEßELER	3
EDITORIAL REDAKTIONSTEAM	5
TITELTHEMA	
<b>Bergheim international</b>	6
BALLETT UND TANZ	
<b>10 Jahre Belaro</b>	8
INSEK	
<b>Der neu gestaltete Erftboulevard</b>	10
AUF EIN WORT	
<b>Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung</b>	12
IMPRESSUM	12
ENGAGEMENT VOR ORT	
<b>Stefanie Kaiser steht Sterbenden zur Seite</b>	13
RATHAUS AKTUELL	
<b>Assistenzhunde willkommen!</b>	14
HIGHLIGHTS	
<b>Medio und Stadtbibliothek Hört, hört!</b>	16
STADTTTEILE	
<b>Glesch Glessen</b>	18
STRUKTURWANDEL	
<b>Energiespar-Tipps</b>	20
GASTRONOMIE UND ERLEBNIS	
<b>Glessener Mühlenhof</b>	21
BÜRGER.MIT.WIRKUNG	
<b>Rückblick und Ausblick</b>	22
BETRIEBSHOF BERGHEIM	
<b>Sicher im Winter unterwegs</b>	23
SPORTLEREHRUNG	
<b>Bergheimer holt Europameistertitel</b>	24
REPORTAGE	
<b>Kulturrucksack NRW</b>	25
VERGANGENHEIT TRIFFT ZUKUNFT	
<b>Das Stadtarchiv wird digital</b>	26
PINNWAND RUFNUMMERN	27

# Liebe Leserinnen und Leser,



„In der Stille des Winters liegt die Kraft für das Neue“, so heißt es. Doch so still, wie dem Winter gern angedichtet wird, ist er oftmals gar nicht. Das Ende des Jahres, der Aufbruch ins neue Jahr und all das, was damit verbunden ist, hat für viele von uns sogar recht wenig mit Stille zu tun: Buntes Treiben, vorweihnachtliche Veranstaltungen, die Vorfreude auf das Fest und die Zeit mit Familie und Freunden. All das wäre heute vor einem Jahr noch ganz und gar nicht selbstverständlich gewesen. Umso schöner, dass wir in 2022 wieder mehr laut als leise und in bester Gesellschaft das Jahresende begehen und 2023 schon sehr bald willkommen heißen dürfen.

Wir heißen Sie ebenfalls ganz herzlich willkommen in der Vorweihnachtszeit und zur letzten **bm**-Ausgabe in diesem Jahr. Machen Sie es sich gemütlich, denn es gibt viel Interessantes zu lesen und Wissenswertes zu erfahren auf den folgenden Seiten!

Unserer **bm**-Redaktion sind für diese Ausgabe spontan einige Begriffe eingefallen, die das Jahr 2022 und zugleich den Inhalt dieses Heftes sehr treffend widerspiegeln.

Beginnen wir mit „Veränderung“. In diesem Jahr hat sich die Innenstadt Bergheims unübersehbar verändert. Haben Sie unseren neu gestalteten Erftboulevard auf dem Titel des Magazins wiedererkannt? Auf den Seiten 10/11 erfahren Sie

alles zum Abschluss dieses Großprojektes. Unser Tipp: Schauen Sie sich die Fläche vor Ort einmal selbst an und genießen Sie den Ausblick.

Fahren wir fort mit „Vielfalt“. Denn so vielfältig wie unsere Stadt sind auch die Menschen, die hier leben. Mehr über ihre Kulturen, Traditionen und Werte rund um das Jahresende gibt es auf den Seiten 6/7. Vielfältig sind auch die Veranstaltungen und Projekte, von denen es in Bergheim eine Menge zur Teilnahme (S. 16/17) und Mitwirkung (S. 22) gibt. Wo wir bei Mitwirkung sind: Haben Sie Interesse an freiwilliger Bürgerbeteiligung in Bergheim? Dann lernen Sie auf Seite 12 die neue Koordinierungsstelle unserer Bürger.Mit.Wirkung kennen! Vielfalt für alle Geschmäcker bietet übrigens auch unsere Gastro- und Erlebnisreportage auf Seite 21.

Zu guter Letzt: „Verbundenheit“. Von der Vergangenheit in die Zukunft, von jung bis alt, über Kulturen, Stadtteile und Länder hinweg ist es das, was uns eint. In Bergheim ist diese Verbundenheit sehr stark, sie lebt im Ehrenamt (S. 13), im Vereinsleben (S. 8/9), in der Stadtteilarbeit (S. 18/19) und zahlreichen Projekten. Darauf sind wir stolz, aber vor allem sehr dankbar. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Vergnügen beim Lesen und Stöbern, wunderschöne und erholsame Feiertage und einen guten Rutsch in ein friedliches und gesundes neues Jahr 2023.

Herzlichst

*Christina Conen*  
LEITERIN PRESSE- UND  
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

*Petra Tournay*  
LEITERIN STADTMARKETING  
UND CITY-MANAGEMENT



Weihnachten und Silvester

# Bergheim international

Anthoula Schiffer ist gebürtige Griechin, wohnt seit vielen Jahren hier in der Region und erfreut bei der VHS in Bergheim Teilnehmende mit ihrer Kochkunst. Dieses Jahr steht etwas ganz Besonderes auf dem Plan: Eine griechische Weihnachts-

bäckerei und ein griechisches Weihnachtsmenü. Eine tolle Gelegenheit, um das traditionelle deutsche Weihnachtsessen mit griechischen Köstlichkeiten und den Erinnerungen an den Griechenlandurlaub zu kombinieren.



Weihnachten ist in Griechenland ein großer Feiertag. Vierzig Tage vor Weihnachten beginnt für die Griechisch-Orthodoxen die Fastenzeit. Das bedeutet, vierzig Tage lang auf Fleisch und alle tierischen Produkte zu verzichten. Am Heiligen Abend, dem Ende der Fastenzeit, wird dann ausgiebig geschlemmt. Viele Köstlichkeiten und raffinierte Delikatessen kommen auf den Tisch: Vorspeisen wie Garnelen, gefüllte Weinblätter, Zucchinitaler und kleine Blätterteigpastetchen (Pitas) mit verschiedenen Füllungen und vieles mehr. Als Hauptgericht werden oftmals Schweinefleisch oder Wildschwein, mariniert in Rotwein, Kräutern und Weihnachtsgewürzen, serviert. Dazu gibt es getrocknete Pflaumen, Feigen, Maronen oder Quitten sowie frisches Weißbrot. Als Dessert finden sich in der griechischen Küche vielfältige Süßspeisen.

Auf keinen Fall dürfen Melomakarona (Honiggebäck) und Kourabiedes (Mandelgebäck) auf dem Festtisch fehlen. Dies sind traditionelle Süßigkeiten zur Weihnachtszeit.

Am Nachmittag des Heiligen Abends ziehen die Kinder in Gruppen durch den Ort, singen und verkünden von Haus zu Haus die Geburt Christi. Die traditionellen Lieder zu den Festtagen heißen Kalanda. Gerne wird die Tür geöffnet, denn das Singen der Kinder soll Glück bringen. Als Dankeschön erhalten diese reichlich Süßigkeiten oder Geld.

Auch die Erwachsenen, besonders auf den Inseln wie Kreta oder den ägäischen Inseln, ziehen in Gruppen mit traditionellen

Instrumenten durch den Ort. Sie singen und verkünden das freudige Ereignis der Geburt Christi, wünschen allen viel Glück für das kommende Jahr. Als Dankeschön werden ihnen Wein oder Ouzo gereicht.

Am späten Nachmittag des Heiligabends treffen sich die Familien zum Essen und Feiern. Tanzen und Singen gehört für die Griechinnen und Griechen unbedingt dazu. Es ist ein fröhliches, kein stilles Fest.

Geschenke gibt es zu Weihnachten meist nicht. Die Kinder bekommen ihre Geschenke zu Silvester (Protochronia) vom Heiligen Vassilios, der sie unter den Betten versteckt. Auch am Silvester Nachmittag werden Kalanda gesungen, es soll Glück für das neue Jahr bringen. Protochronia wird sehr groß gefeiert mit der Familie und Freunden. Alle treffen sich zum Essen, Feiern und spielen Karten oder andere Glücksspiele. Wer gewinnt, kann sich glücklich schätzen, da dieses Glück das ganze Jahr über andauern soll. Zum Neujahrsfest wird ein besonderes Brot gebacken, die Vasilopita zu Ehren des Heiligen Vassilios. In dem Brot wird beim Backen eine Münze versteckt. Das Brot wird um Mitternacht angeschnitten. Die Person, die die Münze findet, gilt als Glückspilz für das neue Jahr. Alle umarmen sich und wünschen: KALI CHRONIA ke CHRONIA POLLA.

VHS BERGHEIM  
Festtagsmenü und Weihnachtsbäckerei  
vhs-bergheim.de

**Jetzt mitmachen!**

# bm-Kochbuch

**Bergheim international:  
Weihnachten und Silvester**

**In anderen Ländern gibt es andere Sitten und Bräuche zu Weihnachten oder zum Jahreswechsel. So gehört in Polen der Karpfen zum Festessen wie in Deutschland die Gans. In Rumänien gibt es Sarmale, eine Art Kohlroulade und Cozonac, einen süßen Kuchen.**

**Wie feiert man in Ihrem Herkunftsland? Welche Traditionen haben Sie oder Ihre Familie hier nach Bergheim mitgebracht?**

**Gerne teilen wir Ihre Weihnachts- und Silvestertradition im **bm-Kochbuch** „Bergheim international: Weihnachten und Silvester“ auf der Website der Kreisstadt.**

**Machen Sie mit! Einfach Herkunftsland und eine kurze Beschreibung der Rezepte und Gebräuche einsenden an: [presse.team@bergheim.de](mailto:presse.team@bergheim.de).**

KONTAKT MITMACHAKTION  
Weihnachten und Silvester – Bergheim international  
[Presse.team@bergheim.de](mailto:Presse.team@bergheim.de)

# 10 Jahre Belaro

Ballett und Tanz verbindet Menschen



**Inessa Burdsgla, ehemals Bergs – Ballettmeisterin, Choreografin und Tanzpädagogin – lebt für den Tanz und ist überzeugt von seiner verbindenden Kraft. Vor 10 Jahren eröffnete sie mit zwei Partnern das Belaro an der Stadtmauer in der Bergheimer Innenstadt.**

Wer sich bei dem Namen „Belaro“ an „Ballett“ erinnert fühlt, liegt nicht ganz falsch, auch wenn der Anklang eher ein erwünschter Zusatzeffekt ist. „Belaro“ ergibt sich aus den Anfangsbuchstaben der Gründerpersonen Bergs, Langfeld und Rosner. Doch nach kurzer Zeit bereits löste sich die Zusammenarbeit auf und Inessa Burdsgla übernahm allein die Ballett- und Tanzschule, die seit nunmehr acht Jahren in der Grünen Ladenstraße ihr Domizil hat.

Viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben seitdem hier ihre Liebe zum Tanz entdeckt und vertieft. Klassisches Ballett, Jazz, Modern Dance und Folklore treffen im Belaro aufeinander. Alle Teilnehmenden verbindet die Freude an der Bewegung. „Beim Tanzen entstehen Bindungen und Vertrauen. Wir integrieren uns in einer Gruppe, arbeiten im Team und öffnen uns für Neues“, so Inessa Burdsgla, die gebürtig aus Kiew stammt.



Tanz und Ballett haben es ihr seit ihrer Kindheit ermöglicht, verschiedenste Orte der Welt zu bereisen, neue Kulturen kennenzulernen und sich mit anderen Menschen zu verständigen und auszutauschen. Den kulturellen Austausch, der ihr durch ihre Tanzkunst gewährt wurde, möchte sie auch den Eleven (Schülerinnen und Schülern) ihrer Ballett- und Tanzschule ermöglichen.



Nicht zuletzt aus diesem Grund organisiert sie immer wieder Teilnahmemöglichkeiten an nationalen und internationalen Wettbewerben und Aufführungen wie etwa in Montenegro, Mailand, Riga und Stockholm oder lädt Tänzerinnen und Tänzer befreundeter Ensembles zu Veranstaltungen der Tanzschule Belaro ein. Auch deshalb fließen oftmals Elemente der Folklore, zum Beispiel aus der ukrainischen Heimat der Tanzpädagogin, in ihre Choreografien ein.

Die Wertschätzung für andere(s), mit der die an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln ausgebildete Tänzerin auf

volkstümliche Tanzstile zugeht, spiegelt ganz ihre Einstellung gegenüber allen Menschen und Kulturen wieder. Menschen tanzen sich nach ihrer Philosophie Schritt für Schritt zu sich selbst und aufeinander zu.

Unter der Schirmherrschaft der ehemaligen Bürgermeisterin der Kreisstadt Bergheim, Maria Pfordt, organisierte die diplomierte Tanzpädagogin 2016 den Kulturaustausch „Tanz ohne Grenzen“ mit der Kiewer Tanzschule Veselad und reiste gemeinsam mit ihren Schülerinnen und Schülern von Bergheim in die Hauptstadt der Ukraine.

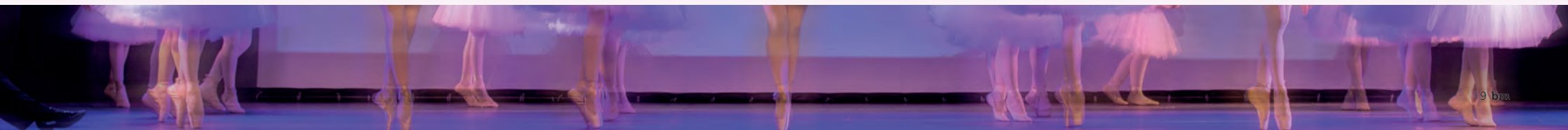
In den Sommercamps, die Inessa Burdsgla mit den Kindern und Jugendlichen durchführt, geht es um weit mehr als das Tanzen. „Es ist mir wichtig, dass die Teilnehmenden andere Kulturen, Sprachen und Traditionen kennen lernen.“ Auch Freundschaften werden geknüpft und häufig über soziale Netzwerke jahrelang gepflegt.

Das Kursangebot im Belaro ist vielfältig. Es beginnt bei den ganz kleinen Tänzerinnen und Tänzern im Alter ab 3 Jahren mit dem Kinder-Ballett. Es folgen die élémentaire und avancé Klassen in verschiedenen Altersstufen und die akademischen Ballettklassen. Zusatzkurse wie Jazz Dance, Ballettworkout, Line Dance, Charakter Tanz und weitere ergänzen das Programm. Mit der Belaro Dance Company hat sich Inessa Burdsgla 2018 einen Traum erfüllt. Für Bühne und Wettbewerbe werden Choreographien entworfen, alle Altersklassen der Tanzschule können mitmachen und Nachwuchstalente erhalten eine besondere Verantwortung und Chance als Solisten.

In Bergheim war die Company schon im Medio zu sehen und bei Bergheim Aktiv sind die Aufführungen ebenfalls ein Highlight.



BELARO  
Inessa Burdsgla  
Hauptstraße 102 – 104  
T 02271 4504055  
M 0176 84598999  
info@belaro-tanz.de  
belaro-tanz.de





Der neu gestaltete Erftboulevard

# Einfach genießen



STÄDTBAU-  
FÖRDERUNG  
des BfM, Landkreises  
Clemens

**INSEK INNENSTADT**  
Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept

 **Bundesministerium  
des Innern  
und für Heimat**

Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Bau und Gleichstellung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**Im April 2020 fand der Spatenstich zu den Bauarbeiten an der Kleinen Erft statt – aufgrund der Corona-Pandemie in digitaler Form. Dazu wandten sich sowohl der Bürgermeister Volker Mießeler, als auch die Technische Beigeordnete Claudia Schwanschmitz per Videobotschaft an die Bergheimer Bevölkerung. Auch die Ministerin Ina Scharrenbach und die Regierungspräsidentin Gisela Walsken ließen es sich nicht nehmen, mit einer Videobotschaft an dem digitalen Spatenstich teilzunehmen.**

Die reinen Bauarbeiten des Erftboulevards begannen im Mai 2021 und dauerten rund 18 Monate. Zuvor wurde zur Vermeidung weiterer Baustellen die dringend notwendige Sanierung des Kanals vorgenommen. Doch wie bei jedem Bauprojekt galt auch beim Erftboulevard der bekannte Satz „vor dem Spaten ist es dunkel“, denn auch die Planer rund um die Kleine Erft mussten auf einige unerwartete Situationen reagieren. Teilweise waren die Arbeiten aufwändiger, als zuvor kalkuliert, Leitungen in alten Plänen nicht eingezeichnet und Planungen mussten angepasst werden, unter anderem um die Linde am Café Extrablatt zu schützen. Nicht zuletzt nahmen Corona-Ausfälle und Lieferschwierigkeiten Einfluss auf die Baumaßnahmen.

Jetzt, gute 2,5 Jahre später, ist die Neugestaltung des Uferbereiches der Kleinen Erft abgeschlossen. Auch wenn der Erftboulevard schon reichlich zum Flanieren, Ausruhen und Verweilen genutzt wird, sind die Bürgerinnen und Bürger, Besucherinnen und Besucher und alle Interessierten schon jetzt herzlich eingeladen, zur offiziellen Eröffnung und Übergabe des neuen Erftboulevards an die Öffentlichkeit, im Rahmen des Nikolaussingens am 04.12.2022.



## Noch lebenswerter, noch liebenswerter!

Mit dem neu gestalteten Erftboulevard wurde ein hochwertiger und attraktiver Aufenthaltsraum in der Innenstadt geschaffen. Dazu trägt unter anderem das neue Mobiliar mit seinen verschiedenen Sitz- und Liegemöglichkeiten entlang der Kleinen Erft bei, die zum Verweilen am Wasserlauf einladen. Zudem wurden Fahrradabstellmöglichkeiten, energiesparende Beleuchtung, Mülleimer und Spielmöglichkeiten für Kinder angebracht, die sich in das Gesamtkonzept integrieren. Das Pflaster wurde erneuert und mit Hinblick auf die Entwicklung des Klimas in einem hellen, freundlichen, nicht so stark aufheizenden Farbton gewählt. Durch die neue Stufenanlage vor dem Café wird man bis an das fließende Gewässer herangeführt. Im vorderen Bereich der Kirchstraße, wo vorher nur ein Fußgängerweg war, wird die großzügige Öffnung des Uferbereichs durch geschwungene Sitzblöcke und Bänke, direkt am Rande der Erft, erlebbar. Zudem ermöglicht der Stadtbalkon in der Beißelstraße einen Blick auf die Kleine Erft und die Anlage. Die Neupflanzungen von klimaresilienten Pflanzen lassen den Bereich wie eine kleine Oase inmitten der Innenstadt wirken und steigern die Aufenthaltsqualität in Bergheim.

Die Umgestaltung der Kleinen Erft – sowie die weiteren Projekte des INSEKs – werden durch die Mittel der Städtebauförderung von Land und Bund ermöglicht.

Ziel der INSEK-Maßnahmen ist es, Bergheim „noch lebenswerter, noch liebenswerter“ zu machen, so Bürgermeister Volker Mießeler. Die nächsten Baumaßnahmen in der Innenstadt im Zuge des INSEKs sind bereits in der Planung.

Sie haben Fragen zu den Projekten rund um das INSEK? Sprechen Sie uns gerne an.

IHRE INNENSTADTMANAGERIN  
Sara Varlemann  
T 02271 5697162  
innenstadtmanagement@bergheim.de

CITYBÜRO  
Hauptstraße 55  
dienstags und donnerstags  
von 12-16 Uhr

Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung

# Steffen Neumann

Die Kreisstadt Bergheim ist eine lebendige Stadt. Sie ist vielfältig, sie ist bunt, hat Geschichte und ist stetig im Wandel. Vor allem lebt sie aber durch das große Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger. Sie bringen ihre Ideen ein und möchten die Zukunft mitgestalten. Dafür braucht es ein offenes Ohr und einen engen Austausch, um das Gemeinsame gestalten zu können. Dieser Aufgabe widmet sich die städtische Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung, die Steffen Neumann seit dem 01. Juni dieses Jahres übernommen hat.

## bm Was haben Sie bisher beruflich gemacht?

Nach meinem Abitur habe ich in Bergheim meine ersten Berufserfahrungen sammeln können. Während meiner kaufmännischen Berufsausbildung im medizinischen Bereich war ich überwiegend in Auenheim und Niederaußem im Einsatz. Im Anschluss habe ich Gesellschaftswissenschaften in Aachen studiert und bin nun zurück in Bergheim.

## bm Was bedeutet für Sie „Bürgerbeteiligung“?

Wichtig ist, dass jedem Menschen eine Stimme verliehen wird. Alle haben das Recht, sich zu beteiligen. Davon lebt

eine Stadt. Die Herausforderung liegt darin, die individuellen Meinungen, Ansichten und Ideen auf einen Nenner zu bringen. Danach strebe ich. Gleichzeitig möchte ich die Umsetzung aller gewünschten Projekte vorantreiben. Eine transparente und regelmäßige Kommunikation ist in diesem Prozess meiner Ansicht nach das Wichtigste und schafft Vertrauen. Konstruktiver Austausch sollte immer die Grundlage sein.

## bm Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Dass wir gemeinsam so viele gute Projekte wie möglich umsetzen können. Dafür braucht es regelmäßigen Austausch, vor allem in Präsenz. Das war in Zeiten der Pandemie leider nur selten möglich und hat Spuren hinterlassen. Und darin liegt meine Aufgabe: Ich möchte alle Bergheimerinnen und Bergheimer dafür begeistern, sich zu beteiligen und kreativ zu sein, um unsere Stadt noch lebenswerter zu machen.

### KONTAKT

Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung  
Steffen Neumann  
T 02271 89539  
steffen.neumann@bergheim.de

## Impressum

### HERAUSGEBER

Kreisstadt Bergheim | Der Bürgermeister  
Bethlehemer Straße 9-11 | 50126 Bergheim  
T 02271 890 | F 02271 89239  
rathaus@bergheim.de | www.bergheim.de

### TEXTREDAKTION

Christina Conen (verantwortlich), Petra Tournay; presse.team@bergheim.de  
Wir danken allen Autoren, Kollegen, Mitwirkenden und Förderern dieser Ausgabe, ohne diese persönlich zu nennen. Gender-Hinweis: Wir bemühen uns um einen möglichst geschlechtergerechten Ausdruck. In manchen Fällen kann es vorkommen, dass wir aus Gründen der besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum benutzen. Wir meinen immer alle Geschlechter im Sinne der Gleichbehandlung. Die verkürzte Sprachform hat redaktionelle Gründe und ist wertfrei.

### GRAFIKDESIGN

meurer art. | Michaela Henkys | Balthasarstraße 79 | 50670 Köln  
T 0221 1392389 | michaela@meurer-art.de | www.meurer-art.de

### BILDREDAKTION

Christina Conen, Petra Tournay, Kay-Uwe Fischer, Michaela Henkys

### BILDMATERIAL

Die Kreisstadt Bergheim generiert Bilder über öffentlich zugängliche Orte, über Mitmachaktionen, bei Veranstaltungen, über Zusendungen Dritter oder via Auftragsarbeiten. Wir danken allen Einsendern von Fotos für ihre lebendigen, vielfältigen Aufnahmen. Ebenso freuen wir uns über alle Menschen, die uns und unseren Fotografen ausdrücklich oder durch ein stilles Lächeln, Aufnahmen gestatten. Wir lesen das als Zeichen von Verbundenheit. Es macht unsere Öffentlichkeitsarbeit bunt.

Titelkonzept + Montage meurer art., Titelfoto Kay-Uwe Fischer, U2 Kreisstadt Bergheim, S. 3 Kreisstadt Bergheim, S. 4 Kay-Uwe Fischer, Balero, iStock/Kreisstadt Bergheim, Hans Joachim Moers S. 5 Kay-Uwe Fischer, S. 6/7 iStock, S. 8/9 Balero, S. 10/11 Kay-Uwe Fischer, S. 12 Kay-Uwe Fischer, S. 13 Birgit Broich-Jansen, Kreisstadt Bergheim, S. 14/15 Kreisstadt Bergheim, S. 16 MEDIO.RHEIN.ERFT, S. 17 Kay-Uwe Fischer, S. 18 Steffen Neumann, S. 19 Sebastian Kayser, S. 20 iStock, S. 21 Glessener Mühlenhof, S. 22 Kay-Uwe Fischer, S. 23 Kreisstadt Bergheim, S. 24 Hans Joachim Moers, S. 25 Kreisstadt Bergheim, S. 26 Kreisstadt Bergheim

### DRUCK

COPIA GmbH  
Walter-Gropius-Straße 19 | 50126 Bergheim

### NÄCHSTE AUSGABE

Frühling 2023

Alle Veranstaltungshinweise und Tipps stehen unter dem Vorbehalt aktueller Änderungen. Tagesaktuelle Informationen erhalten Sie beim Veranstalter.

Engagement vor Ort

# Stefanie Kaiser steht Sterbenden zur Seite

# Die Wegbegleiterin

## **Sie sind ehrenamtlich im Hospiz-Verein Bergheim, Bedburg, Elsdorf engagiert.**

Ich begleite Menschen auf ihrem letzten Weg, darunter sind erwachsene Patienten und auch Kinder.

## **Wie sind Sie dazu gekommen?**

Ich habe 17 Jahre lang als Beamtin in einer Justizvollzugsanstalt für Männer gearbeitet. Dann musste ich aus gesundheitlichen Gründen aufhören. Ich wollte etwas wirklich Sinnvolles machen. Obwohl es für die Sterbenden und die Angehörigen oft schrecklich ist, sehe ich in meiner Arbeit etwas Positives.

## **Wie wird man Sterbebegleiterin?**

Es müssen Seminare belegt werden, in denen man lernt, die Patienten bestmöglich zu begleiten, die Angehörigen zu unterstützen und mit dem Tod von Anderen umzugehen. Für die Begleitung von Kindern gibt es eigene Seminare.

## **Und wie kommen Sie zu ihren Patienten?**

Wir werden erst beauftragt, wenn es keine Hoffnung auf Heilung gibt. Dann bekomme ich von meiner Koordinatorin die Eckdaten des Patienten und vereinbare einen ersten Besuch. Dort kann der Patient entscheiden, ob er mich überhaupt als Begleiterin möchte. Auch ich kann eine Begleitung ablehnen. Die Chemie muss stimmen. Beide Fälle sind bei mir zum Glück noch nie vorgekommen.

## **Wie kann man sich die Betreuung vorstellen?**

Mit den Angehörigen vereinbare ich Termine, in denen ich für drei bis vier Stunden die Betreuung übernehme. Manchmal gehen wir spazieren, manchmal sitze ich am Bett und wir unterhalten uns. In dieser Zeit haben die Angehörigen Zeit für sich selbst.

## **Sie begleiten auch Kinder?**

Seit mehreren Jahren betreue ich einen Jungen mit einer Erbkrankheit. Er kann nur über einen Sprachcomputer kommunizieren. Mein Sohn ist 13 und hat gefragt, ob er mitkommen darf. Der kranke Junge ist total glücklich darüber.

## **Sie stehen auch in enger Beziehung mit den Angehörigen?**

Ja, auf jeden Fall. Wir reden viel. Ich werde auch gefragt, wann es so weit sein könnte. Natürlich bekommt man nach der Zeit ein Gefühl dafür, jedoch antworte ich nicht auf solche Fragen, weil ich keine Ärztin bin und es immer anders kommen kann. Oft schütten sich auch die Angehörigen bei mir ihr Herz aus.

## **Und wie können Sie den Tod eines Patienten verkraften?**

Ich sehe den Verlauf und weiß, wann der Körper aufgibt. Der Tod ist meist eine Erlösung für die Person. Ich nehme dem Menschen die Angst. Das ist für mich ein gutes Gefühl. Ich habe eine starke Psyche, die ist vielleicht angeboren und durch meinen Beruf gestärkt. Ganz wichtig ist meine Familie. Unser Verein bietet aber auch Gespräche und Supervisionen an.

## **Und wie ist es bei den Angehörigen?**

Da können unsere Trauerbegleiter helfen. Außerdem gibt es ein Trauercafé, einen Chat und regelmäßig ein Frühstück, bei denen man sich mit anderen Angehörigen austauschen kann.



KONTAKT  
Stefanie Kaiser  
[www.hospiz-bedburg-bergheim.de](http://www.hospiz-bedburg-bergheim.de)



Der Artikel entstand mit Unterstützung der Journalistin Birgit Broich-Jansen und der Lehrerin Elisabeth Amling der Gesamtschule Bergheim als eine von fünf Geschichten über fünf bemerkenswerte Persönlichkeiten.

(hinten v.l.) André Tillmann, Matteo Toplicar, Marvin Schiffer, Franca Lang, Tabea Skorupa, Mara Braun, Janina Schröder



**Assistenzhunde  
willkommen!**

**Assistenzhunde dürfen als tierische Unterstützung Menschen auch an Orte begleiten, an denen Hunde normalerweise verboten sind. Noch wissen nur wenige über die tierischen Helfer und ihre Zutrittsrechte Bescheid. Darum führt der Verein Pfotenpiloten e.V. die Zutrittskampagne „Assistenzhund willkommen“ durch, an der seit Oktober dieses Jahres auch die Kreisstadt Bergheim teilnimmt.**

### **Das Konzept „assistenzhundefreundliche Kommune“**

Am Rathauseingang wurde der „Assistenzhund willkommen“-Aufkleber angebracht. Dieser soll nun auch an den Eingangs-türen aller kommunalen Einrichtungen auf das Zutrittsrecht aufmerksam machen. Die so gekennzeichneten Einrichtungen werden in die DogMap, eine interaktive Onlinekarte, eingetragen. Außerdem werden Hundverbote in Hausordnungen um den Zusatz „außer Assistenzhunde“ ergänzt.

Die Tierfreunde Rhein-Erft haben mit dem Inklusionsteam der Kreisstadt Bergheim kooperiert und sich gemeinsam für dieses Projekt eingesetzt. Rob Davis, Dozent für deutsche Gebärdensprache und Julia Standke von der Initiative Pfotenpiloten sind selbst Betroffene und haben zusammen mit ihren Assistenzhunden Bürgermeister Volker Mießler bei der Anbringung des Aufklebers unterstützt. Dieser hofft, dass auch weitere Einrichtungen dem Beispiel der Stadtverwaltung folgen und sich als assistenzhundefreundlich erklären.

### **Wie wird ein Hund Assistenzhund und was leisten diese?**

Assistenzhunde werden als Welpen sorgfältig ausgewählt. Nach ca. 1,5 Jahren, in denen sie die Umwelt und Menschen als vertrauenswürdige Wesen kennengelernt haben, werden sie gesundheitlich gecheckt und einem Wesenstest unterzogen. Assistenzhunde müssen nicht nur körperlich topfit, lernbegierig und arbeitsfreudig, sondern auch unerschütterlich gelassen und freundlich sein. Danach erlernt der Hund die spezifischen Assistenzleistungen, mit denen er die jeweilige Behinderung seines Menschen ausgleichen kann.

Bekanntester Assistenzhund ist der Blindenführhund. Es gibt aber auch Assistenzhunde für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, Hörbeeinträchtigungen oder für ganz verschiedene Erkrankungen. Im psychiatrischen Bereich kommt der Assistenzhund besonders bei posttraumatischen Belastungsstörungen zum Einsatz.

Die Hunde führen je nach Bedarf ganz unterschiedliche Tätigkeiten durch: Sie öffnen Türen, heben Heruntergefallenes auf, räumen die Waschmaschine ein. Sie führen um Hindernisse herum, suchen Ampeln, Aufzüge oder freie Sitzplätze und zeigen Treppen, Straßen und Abgründe an. Sie warnen rechtzeitig vor Gesundheitskrisen, holen Medikamente, setzen einen Notruf ab oder machen ihrem Menschen akustische Signale bemerkbar.

### **Woran erkennt man einen Assistenzhund?**

Der Assistenzhund trägt entweder eine Kenndecke und/oder ein Halstuch mit der Aufschrift „Assistenzhund“. Blindenführhunde tragen ein weißes Führgeschirr. Zudem müssen Menschen eine Bestätigung über mindestens den medizinischen Bedarf und die Ausbildung eines Assistenzhundes mit sich führen. Natürlich sollte sich das Tier in der Öffentlichkeit zudem tadellos benehmen.

### **Wie verhält man sich gegenüber Assistenzhund-Teams?**

Auch wenn Assistenzhunde äußerst freundliche, offene Hunde sind, sollten sie bei der Arbeit nicht angesprochen, angefasst oder gefüttert werden. Den hochkonzentrierten Hund von seiner Aufgabe abzulenken, kann für den hilfsbedürftigen Menschen reelle Gefahren bergen. Geben Sie dem „Team“ genug Raum zum Passieren und lassen Sie den Hund einfach seinen Job machen. Er ist schließlich sozusagen als „medizinisches Hilfsmittel“ unterwegs.

Wenn Sie selbst mit Ihrem Hund unterwegs sind, halten Sie Ihren Hund vom arbeitenden Assistenzhund fern. Der Assistenzhund möchte im Dienst in Ruhe arbeiten. Viele Assistenzhunde entwickeln sogar Verhaltensprobleme, nachdem sie von anderen Hunden angegangen wurden. In ihrer Freizeit toben sie natürlich gern mit Hundefreunden über die Wiese.

WEITERE INFORMATIONEN  
[www.pfotenpiloten.org/aw](http://www.pfotenpiloten.org/aw)  
[inklusions-team@bergheim.de](mailto:inklusions-team@bergheim.de)

# hier und überall!



## Medio November

- 30.11. Hühner Weihnacht 2022  
Das rockig besinnliche  
Konzert



## Medio Dezember

- 2..12. J an & Henry  
Die große Bühnenshow
- 7..12. Kölsche Weihnacht  
Paveier & Gäste
- 8..12. Rebekka Bakken  
Winter Nights
- 11.12. Rebekka Bakken  
Winter Nights
- 16.12. Black Fööss  
Jubiläumstour: 50 Jahre + 2
- 23.12. Romantic Little  
Christmas Night
- 30.12. Die Nacht der 5 Tenöre  
„E lucevan le stelle“-  
Tour 2022



## Medio Januar 23

- 20.1. Royal Classical Ballet  
Schwanensee
- 21.1. Tarzan – das Musical
- 31.1. Auf welche Saite  
sind wir gespannt?  
Ralph Erdenberger, Stefanie  
Hakvoort & Anna und  
Ines Walachowski



## Medio Februar 23

- 5.2. RochusTheater  
Der Räuber Hotzenplotz
- 5.2. Theaterensemble dell'arte  
Sensemann und Söhne
- 10.2. Texas Playboys  
und Flying Circus
- 30.9. School's Out Festival



## Medio März

- 3.3. MARKUS KREBS  
Comedy alle wegen mir?
- 5.3. Richard Ernst &  
die Grammo phoniker  
Film- und Radioschlager  
der 20er bis 60er
- 7.3. Die Weiße Rose  
Theaterstück der  
Hamburger Kammerspiele
- 14.3. Ladies First  
Lioba Albus, Maria Vollmer &  
Sia Korthaus
- 17.3. Abi Wallenstein's  
Spirit of the Blues  
Support: Professor Bottleneck &  
Frank Born
- 19.3. Rhein-Erft sinfonisch  
Hennemann – Doepke –  
Eisenbarth featw.  
Sinfonieorchester Bergheim
- 31.3. Heiopeis & Die fidelen Senioren

KONTAKT  
[www.medio-rhein-erft.de](http://www.medio-rhein-erft.de)  
T 02271 9868555

## Gleis 11 November bis März

- 16.12. Josef und Maria  
Römerpark Ensemble
- 15.1. Susanne Riemer Duo

KONTAKT  
Frenser Straße 11 | 50127 Bergheim  
[gleis11@eg-bm.de](mailto:gleis11@eg-bm.de)

## Für euch gelesen! Buch-Empfehlungen des Teams der Stadtbibliothek

In „Die Eroberung der Villa Herbstgold“ von Stefanie Höfler erobert eine Kindergarten-Gruppe das Seniorenheim „Villa Herbstgold“, dabei ist der Autorin ein bezauberndes und herzerwärmendes Kinderbuch gelungen, das die Generationen verbindet.

Tipp von Christiane Schmidt

### „Bello e impossibile“, „Felicita“, „L`italiano“

In „Azzurro“ reist Eric Pfeil mit uns mit 100 Songs durch das Sehnsuchtsland der Deutschen.

Tipp von Jörg Friedrich

### „Kinder sind was Wunderbares, das muss man sich nur immer wieder sagen“

von Johann König. In seinem Buch spricht Johann König alles aus was viele Eltern nur zu denken wagen. Entwaffnend ehrlich und urkomisch beschreibt er in seinem Buch den Alltag mit seinen drei Kindern, die er schlichtweg groß, mittel und klein nennt. Ganz einfache Dinge wie ein Zoobesuch oder der Familienurlaub werden so zu großen, mittleren und kleinen Katastrophen.

Tipp von Annika Freitag

### „Heartstopper Volume 1“

von Alice Oseman — Jugendbuch, ab 13  
Mit viel Liebe erzählt Alice Oseman die Geschichte von Nick und Charlie. Gemeinsam erleben sie die erste Liebe, aber auch verschiedenste Probleme die sich ihnen als LGBT+ -Paar entgegenstellen.

Tipp von Victoria Schlingheider

KONTAKT  
[stadtbibliothek@bergheim.de](mailto:stadtbibliothek@bergheim.de)  
T 02271 89380





# Hört, hört!

## **Nikolaussingen**

### **Hubert-Reinfeld-Platz**

Die Funky Marys verzaubern an diesem Sonntag den Hubert-Reinfeld-Platz mit Weihnachts- und Winterliedern! Alle sind herzlich eingeladen, mitzusingen. Es werden Liederhefte ausgegeben, um so den größten Chor, der je in der Innenstadt unter freiem Himmel zusammenkam, zum Klingen zu bringen. Geplant ist außerdem ein verkaufsoffener Sonntag. Eine Bimmelbahn wird Groß und Klein durch die Fußgängerzone bis zum INTRO fahren. Außerdem wird die Balero Dance Company mit Ballett und Tanz die Bühne auf dem Hubert-Reinfeld-Platz winterlich erstrahlen lassen. Zahlreiche Getränke- und Gastronomiestände verbreiten Weihnachtsduft und laden zum Schlemmen ein.

**4. Dezember, 13 bis 19 Uhr**

## **Eröffnung Erftboulevard**

### **Erftboulevard**

Es ist soweit! Der neu gestaltete Erftboulevard wird offiziell durch Bürgermeister Volker Mießler der Öffentlichkeit übergeben. Das INSEK-Team hat zahlreiche Überraschungen und eine Tombola organisiert.

**4. Dezember, 14 Uhr**

## **Weihnachtsmarkt am Schloss**

### **Schloss Paffendorf**

Gleich an drei Wochenenden kann man vor herrlicher Kulisse Weihnachtsstimmung genießen und die zahlreichen Weihnachtsbuden besuchen. Von Weihnachtsdekoration über Schmuck und Köstliches zur Winterzeit ist alles dabei. Bei Kindern und Erwachsenen wächst die Vorfreude!

**26. bis 27. November, 3. bis 4. und  
10. bis 11. Dezember von 12 Uhr bis 21 Uhr**

## **Weihnachtsmarkt im Winterwäldchen**

### **Parkanlage vor dem Aachener Tor**

Schon bald ist Weihnachten und im Winterwäldchen vor dem Aachener Tor wird es wieder herrlich nach Glühwein, Punsch und winterlichen Köstlichkeiten duften. Musik wird dabei sein und Spezialitäten für den Gabentisch locken die Besuchenden.

**16. bis 18. Dezember, 14 bis 22 Uhr, Sonntag ab 12 Uhr**

Auch in den Stadtteilen wird es wieder Weihnachtsmärkte und Weihnachtsbasare geben. Infos und Termine: [www.bergheim.de](http://www.bergheim.de)



**Der Stadtteil Glesch als ländliche Wohn-  
gemeinde zwischen den Städten Bergheim  
und Bedburg, früher unmittelbar am größ-  
ten Braunkohletagebau der Welt gelegen,  
wurde im Jahre 973 erstmals urkundlich in  
einem Schreiben von Kaiser Otto II. erwähnt.**

Heute ist der Ort mit seinen 2010 Einwohner\*innen ein beliebter Stadtteil, in dem sich Jung und Alt wohlfühlen. Die Eltern sind glücklich über die Kita und die Grundschule, bei denen das Motto im Ort lautet: „kurze Wege für kurze Beine“. Dazu kommen Kinderspielplätze, wie der erst kürzlich neu gestaltete Spielplatz „zum Erftufer“.

Das Leben im Ort wird durch die Vereine und Institutionen entscheidend mitgeprägt. Von Karneval über das Schützenfest, Fußballturniere, Wein- und Sommerfeste bis hin zum Weihnachtsmarkt ist für jeden etwas dabei.

Neben dem Engagement der Ortsvereine ist auch die Bürger.mit.Wirkung eine tragende Säule für die Umsetzung und Planung von Ideen der Bürgerinnen und Bürger.

Übrigens: der zuvor erwähnte „größte Braunkohletagebau der Welt“ ist heute nach der Rekultivierung eine Fläche lebendiger Natur. Hier sind Wiesen, Äcker und ein See perfekt geeignet für Spaziergänge und Radtouren entlang der Erft oder über den Speedway. Für eine Rast bieten Sitzbänke die perfekte Gelegenheit, die es auch zukünftig rings um Glesch vermehrter geben soll.

**Für alle, die Ruhe und Erholung suchen –  
Glesch ist der ideale Startpunkt für eine  
attraktive Freizeitgestaltung.**

Ortsbürgermeister Volker Schäfer

Aus den Stadtteilen

# Glessen



Glessen erscheint zum ersten Mal **im Jahr 1099** im Rentenverzeichnis der Abtei Brauweiler. Noch heute reihen sich **11 Baudenkmäler** wie eine Perlenkette entlang der Ortsdurchfahrt. Das jüngste Denkmal ist der **achteckige Glessener Wasserturm**. Die „**Glessener Höhe**“ entstand aus Tagebauerdmassen und ist heute ein wunderschönes und weitläufiges Erholungsgebiet am **Königsdorfer Wald**. Besonders sehenswert sind die natürlichen **Quellen des Pulheimer Bachs**, die alle in Glessen entspringen. Alleine **60 Sickerquellen** wurden im **Naturschutzgebiet „Liebesallee“** gefunden.

Der Kitt, der alles zusammen hält, sind in Glessen die **Vereine** und die **freiwilligen Engagierten**. Corona konnte den Tatendrang vielleicht etwas bremsen, aber nicht verhindern, dass **Feste und Feiern** in diesem Jahr professionell vorbereitet und umgesetzt wurden und werden. Mit großem Engagement der Menschen in den Vereinen und der **Bürger.Mit.Wirkung** wurde bereits vieles realisiert, wie z.B. die Gestaltung eines Kreisverkehrs mit der Bronzefigur des „**Glessener Besenbinders**“ oder ein neuer Kunstrasenplatz mit Vereinsheim im Waldstadion sowie viele weitere tolle Projekte.

Wer in Glessen geboren ist, will nicht weg. Auch Neubürger\*innen fühlen sich hier schnell wohl. So werden zu den **5.700 Einwohner\*innen** bald noch einige hinzukommen, denn am östlichen Rand entsteht derzeit ein Neubaugebiet. Durch den Bau einer zusätzlichen **Kita** und der Erweiterung der **Grundschule** sind auch unsere Jüngsten bestens aufgehoben in Glessen.

**Weitere Informationen über Glessen finden Sie unter:**  
**[www.glessen-ortsinfo.de](http://www.glessen-ortsinfo.de)**

Ortsbürgermeisterin Anne Keller

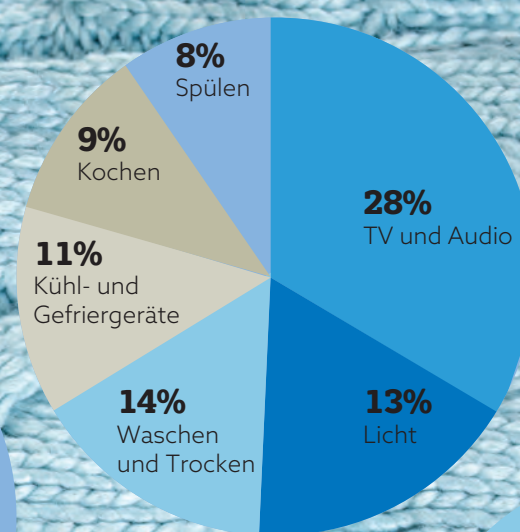
## Strukturwandel



### Heizkosten sparen

# 80%

des Energieverbrauchs in deutschen Haushalten geht auf das Konto der Heizung, um die Räume und das Wasser zu erwärmen. Für alle gilt deshalb: Wer effektiv Energie sparen will, sollte der Heizung besondere Beachtung schenken.



### Neu !!!

Wir planen eine Kooperation mit dem Caritas-Verband und eine Energieberatung im Rathaus ...  
Für mehr Informationen folgen Sie bitte unserer Website [www.bergheim.de](http://www.bergheim.de)

# Energiespar-Tipps

Ob zum Aufbewahren und Zubereiten von Lebensmitteln, zur Körperpflege und Reinigung von Geschirr und Kleidung, zur Kommunikation und Unterhaltung, zum Heizen und Kühlen von Räumen oder einfach nur zum Beleuchten – kein Haushalt kommt ohne Energietechnik aus.

Für die meisten Menschen in Deutschland ist es selbstverständlich, dass es genug Energie gibt. Wir erwarten, dass sich die Energiekosten in einem vernünftigen Rahmen bewegen. Obwohl der Preis für Heizenergie und Strom kaum von Einzelpersonen beeinflusst wird, lassen sich unsere eigenen Energiekosten leicht senken: durch den Einsatz energieeffizienter Geräte und deren planmäßige Nutzung.

Auch im Rathaus gibt es viele Maßnahmen, um Energie zu sparen. Unter anderem werden wir nur noch die Büros heizen und das nur noch auf maximal 19°C.

## So leicht sparen Sie Energie und Geld

Schalten Sie einen Fernseher, der täglich 20 Stunden im Standby-Modus läuft, aus, sparen Sie rund 18 Euro pro Jahr! Gönnen Sie Ihren Geräten eine Pause. Verwenden Sie Verteilerstecker mit eingebautem Ausschalter. So verhindern Sie, dass Geräte im Standby-Betrieb unnötig Strom verbrauchen.

Dank moderner Waschmaschinen und Waschmittel reichen für normal verschmutzte Wäsche 30°C völlig aus. Und: Lassen Sie Ihre Wäsche an der Luft gratis trocknen. Es empfiehlt sich außerdem, Waschmaschinen mit einem Warmwasseranschluss zu nutzen.

Noch mehr Tipps zum Energiesparen im Haushalt finden Sie hier:



- Licht aus beim Verlassen der Räume, auch für kurze Zeit.
- Beim Wasserkocher auf die Füllmenge achten.
- Ohne Vorheizen backen – mit Restwärme kochen.
- Kochen mit Deckel.
- Energiesparenden Kühlschrank wählen.
- Kühlschrank und Gefriertruhe auch mal abtauen lassen.
- Kühlschranktür schnell schließen.
- Extra-Kühlgeräte stilllegen!
- Anstatt die Fenster nur zu kippen, lieber stoßlüften.
- Fenster abdichten.
- Elektronische Thermostate einbauen.
- Heizkörper regelmäßig entlüften.

# G l e s s e n e r Mühlenhof



Vor den Toren Kölns in Bergheim-Glessen liegt der etwa 100.000 m<sup>2</sup> große Erlebnisbauernhof „Glessener Mühlenhof“. Das vielfältige Angebot für die Gäste splittet sich in verschiedene Bereiche.

Neben einem idyllischen Hofcafé für Frühstück, warme Speisen sowie Kaffee & Kuchen, einem kleinen charmanten Hofladen mit regionalen und auch eigenen Produkten, steht der Hof insbesondere für den eigentlichen Schul- und Erlebnisbauernhof. Hier sieht man Tiere der Landwirtschaft alter deutscher Rassen, ein Bauernhofmuseum mit Geräten von Anno Dazumal und vielen Spielplätzen und Abenteuermöglichkeiten.

Kinder, aber auch großgebliebene Kinder, kommen hier voll auf ihre Kosten und können organisierte Kindergeburtstage und Events veranstalten oder auf eigene Faust das Gelände erkunden.

Für Kindergärten und Schulklassen bietet der Hof Führungen und Planwagenfahrten an, während Betreuer\*innen den Interessierten die traditionelle Landwirtschaft erklären.

In der Galerie-Holländer Windmühle und im Natur-Weiden-dom auf dem Gelände können Brautpaare sich das Ja-Wort geben. Im Anschluss kann die Hochzeit auch in verschiedenen Eventräumen gebührend gefeiert werden.

Wer noch nicht dort war, sollte den Glessener Mühlenhof unbedingt einmal besuchen – der kleine Eintrittspreis von 3,00 € und 6,00 € lohnt sich!

Glessener Mühlenhof 1  
50129 Bergheim-Glessen  
[glessener-muehlenhof.de](http://glessener-muehlenhof.de)



Zu Beginn des Jahres ging es mit einer spannenden und interessanten Bürgerwerkstatt los. Hier hatten Teilnehmende die Gelegenheit, einen informativen Einblick in das INSEK-Innenstadtkonzept zu erhalten. Zum mittlerweile fertiggestellten Umbau der Kleinen Erft wurden außerdem gemeinsame Ideen gesammelt. Teil II der Bürgerwerkstatt folgte im Herbst dieses Jahres. Dort lieferten die Schul- und KiTa-Entwicklungen sowie die damit zusammenhängende Baugebietsentwicklung spannende Inhalte.

# Rückblick und Ausblick

Auch in den Stadtteilen wurden mithilfe der jeweiligen Foren wieder einige Projekte umgesetzt. Nach erfolgreicher Bürgerbeteiligung konnten in Auenheim und Büsdorf zwei Spiel- & Freizeitflächen komplett erneuert werden. Die Glesener\*innen haben sich derweil der farblichen Gestaltung von Stromkästen gewidmet, in Thorr wurde eine Bürgerinformationsveranstaltung zur möglichen Erweiterung der Römerschule durchgeführt. Auch in den anderen Bergheimer Stadtteilen sind die Beteiligungsforen der Bürger.Mit.Wirkung sehr aktiv und regen zukünftige Projekte an.

Gerade während der Weihnachtszeit möchten viele Bürgerinnen und Bürger ihren Ort stimmungsvoll schmücken, so können auch in Ahe die Kinder aus Grundschule und KiTa in diesem Jahr wieder ihre Weihnachtswünsche an den Wunschbaum hängen.

In den nächsten Monaten sollen zudem weitere Sport- und Freizeitmöglichkeiten für Groß und Klein geschaffen werden, wie die seit längerer Zeit geplante BMX-Strecke oder eine Station zur Fahrradreparatur.

[www.buergermitwirkung.bergheim.de](http://www.buergermitwirkung.bergheim.de)  
**Mitwirken und Ideen teilen!**



# Sicher unterwegs im Winter

**Wir sind mittendrin – in der kalten, nassen und gelegentlich verschneiten Jahreszeit. Wenn es draußen eisig und glatt ist, ist es für alle, die sich dort ihren Weg bahnen, ob zu Fuß oder mit einem fahrbaren Untersatz, wichtig und**

**absolut notwendig, sicher von A nach B zu gelangen. Dazu tragen die Mitarbeitenden des städtischen Betriebshofes Bergheim bei! Sie räumen die Fahrbahnen der stark befahrenen Straßen im Stadtgebiet frei und streuen bei Glätteis.**

„Ziel ist es, allen Teilnehmenden am Verkehr und auch den Fußgängern eine möglichst hohe Sicherheit zu bieten und gleichzeitig die Umweltbelastung durch einen gezielten Einsatz von Streumitteln gering zu halten“, so Christian Linne, Leiter der Abteilung Betriebshof.

Die Winterdienstreviere sind, in Anlehnung an die Grünflächenunterhaltung, jeweils den beiden Betriebshofstandorten Kanten und Niederaußem zugeordnet. Bis zu 65 Mitarbeitende sind im Bereitschaftsdienst bei Bedarf mit bis zu 20 Fahrzeugen im Einsatz. Begonnen wird, abhängig von der Straßensituation, ab 4 Uhr morgens und sofern erforderlich, wird der Bereitschaftsdienst von zusätzlichen Kolleginnen und Kollegen unterstützt, damit rechtzeitig geräumt und gestreut ist, bevor der große Betrieb auf den Straßen beginnt. Für die Erledigung der Einsätze gibt es eine eigene Satzung der Kreisstadt, hiernach müssen die Einsätze zu folgenden Zeiten koordiniert und erledigt sein:

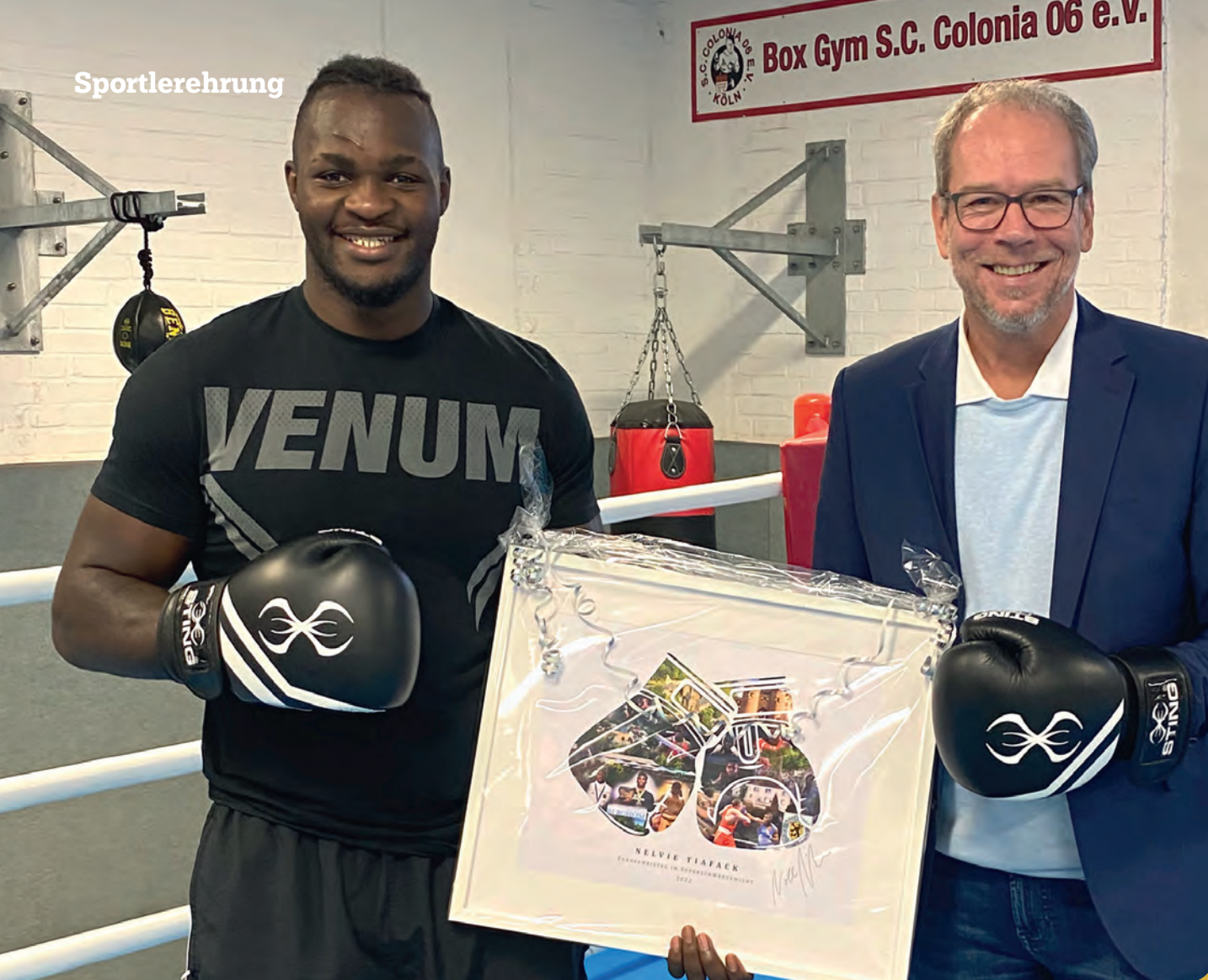
**werktags**                    **Beginn ab 4 Uhr**  
   **Fertigstellung bis 7 Uhr**

**sonn- und feiertags**  
   **Beginn ab 6 Uhr**  
   **Fertigstellung bis 9 Uhr**

**Ende des Winterdiensteinsatzes**  
   **täglich um 20 Uhr**

Die Straßen, welche in die Zuständigkeit des Betriebshofes fallen, sind in der „Satzung über die Straßenreinigung in der Kreisstadt Bergheim“ festgeschrieben. Die LKW- und Traktor-Fahrer\*innen erhalten einen vorgegebenen Tourenplan, nachdem die ihnen zugeteilte Streustrecke abzufahren ist. Die Einsatzzeiten werden im so genannten Streubuch dokumentiert.

Nähere Informationen zum Winterdienst sowie zum richtigen Streuen und zu den Pflichten der Anlieger\*innen im Winterdienst gibt es auf der städtischen Website unter [www.bergheim.de/winterdienst.aspx](http://www.bergheim.de/winterdienst.aspx).



**Bergheimer Nelvie Tiafack  
holt Europameistertitel im**

# Super- schwergewicht

**Mit Nelvie Tiafack hat Deutschland wieder einen Schwergewichtsboxer der Weltklasse. Der Europameistertitel im Superschwergewicht ist der bisher größte Erfolg des 23-Jährigen, der seit 2008 in Bergheim wohnt, hier zur Schule ging und das Abitur machte. „Die wohltuende Ruhe“ in Bergheim-Zieverich bezeichnet er als einen der Gründe, warum er sich in der Kreisstadt wohlfühlt.**

Nelvie Tiafack kam als 8-jähriger Junge mit seiner Mutter aus Kamerun nach Bergheim. Er besuchte hier die Astrid-Lindgren-Grundschule und konnte sich schnell die deutsche Sprache aneignen. Viele Nachmittage verbrachte er im städtischen Jugendzentrum und begann, wie viele Schüler seines Alters, mit Fußball und Basketball. Nachdem er eine zweijährige Sportpause einlegte, entdeckte er 2015 seine Leidenschaft für den Boxsport. Er schloss sich dem SC Colonia Köln an und fuhr täglich nach der Schule zum Training nach Köln. Von morgens sieben bis abends um neun war er teilweise unterwegs. Eine anstrengende Zeit, die sich aber gelohnt hat.

So konnte Tiafack bereits fünf deutsche Meistertitel sammeln. Zudem gewann er vor drei Jahren in Minsk EM-Bronze und im Mai dieses Jahres feierte er mit dem EM-Titel seinen bisher größten sportlichen Erfolg. Die Olympischen Spiele 2024 in Paris sind nun das nächste große Ziel des „Bergheimer Jungen“. Er ist zuversichtlich, in Paris dabei zu sein und strebt selbstbewusst nach der nächsten Medaille.

Bürgermeister Volker Mießler ließ es sich nicht nehmen, Nelvie Tiafack in seinem heimischen Boxclub zu besuchen. Neben einer Gratulation zu seinen herausragenden Leistungen überreichte er ihm eine Fotocollage mitsamt einer Einladung zur Sportlerehrung in Bergheim.





# Kulturrucksack



Lust auf Graffiti, Vocalcoaching, Film oder Tanz? Einfach mal mit Profis arbeiten! Du bist zwischen 10 und 14 Jahre alt? Und du lebst in Bergheim? Dann hast du das Privileg und darfst an den Kulturrucksackangeboten deiner Stadt teilnehmen! Aber was bedeutet das genau? Was ist dieser Rucksack mit Kultur? Hast du schon mal einen Tunnel mit Graffiti besprüht oder deinen eigenen Film gedreht?

Die Kreisstadt Bergheim und die Stadt Bedburg packen jedes Jahr mit der Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen einen Kulturrucksack für dich und deine Freund\*innen. Hier stecken lauter spannende Workshops wie Gesang & Songwriting, Film- und Audioproduktion, Graffiti, Theater und vieles mehr für dich drin! Das ganze Jahr über, auch in den Ferien, darfst du dich beim Kulturrucksack regelmäßig an Nachmittagen oder an Wochenenden austoben. Das alles ist für dich kostenlos oder für ein ganz kleines Portemonnaie. Und das Beste? Hier gibt es keine halben Sachen: Die Workshops und Projekte werden von professionellen Künstlerinnen und Künstlern geleitet. Du lernst also bei den Profis!

Neugierig geworden? Den bunten Flyer mit allen Angeboten entdeckst du im Rathaus, in den Jugendzentren, im Medio, dem Gleis11 oder anderen kulturellen Orten in Bergheim. Oder du schaust auf der Homepage des Kulturrucksacks vorbei und suchst die anstehenden Workshops auf der Seite deiner Stadt: [www.kulturrucksack.nrw.de](http://www.kulturrucksack.nrw.de)

Das sagen die Kinder über die Workshops im Kulturrucksack:

**„Mir hat es gefallen, dass wir ein eigenes Hörspiel gemacht haben, dafür Geräusche aufgenommen haben und dass wir zusammengearbeitet haben.“**

Hannes, Audio Workshop

**„Wenn ihr das jeden Tag machen könntet, würde ich dafür sogar mit dem Reiten aufhören.“**

Hannah, Zirkusabenteurer

**„Es hat so viel Spaß gemacht. Schade dass es nicht noch länger ging, dann hätte ich noch einen Teelichthalter oder ein Regal gebaut.“**

Hanna, Bücherkunstworkshop

**„Wenn ich singe, vergesse ich immer alles um mich herum.“**

Anisa, Songwerkstatt - Sing dein Ding!



Vergangenheit trifft Zukunft  
Das Stadtarchiv Bergheim wird

# digital

Bei dem Wort „Archiv“ denken die meisten womöglich an einen Ort, an dem ein etwas betagter Archivar in einem dunklen und staubigen Keller hinter alten Büchern sitzt. Nun, in jedem Klischee liegt auch etwas Wahrheit, denn die Magazinräume des Stadtarchives Bergheim befinden sich tatsächlich in den Kellerräumen der Stadtverwaltung. Allerdings ist das Schriftgut fachgerecht in Kartons in Regalen verstaut, um das "Gedächtnis der Stadt" vor Staub und anderen Gefahrenquellen zu schützen.

Archive sind eine wichtige Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger, um in historischen Quellen mehr über ihre Heimat und ihre Ahnen in Erfahrung bringen zu können.

Aber was ist, wenn man vor Ort nicht mehr recherchieren kann? Vor diesem Problem stand das Stadtarchiv Bergheim, wie viele andere kulturelle Einrichtungen zu Beginn der Coronakrise auch. Doch aus einer Krise kann eine Chance auf etwas Neues entstehen. Wichtig dabei war, eine zukunftsorientierende Lösung zu finden, welche den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit bietet, ihre eigene Geschichte von zu Hause aus zu erforschen.

Und so entstand 2021 die Idee zu dem Digitalisierungsprojekt „Mein Stadtarchiv- ein Stadtarchiv geht online“ unter Leitung der Stadtarchivarin Sara Toschke. Ziel war es, einen digitalen Zugang für Geschichtsinteressierte zu schaffen. Mit einem eigens dafür angeschafften Archivscanner werden in Zukunft die historischen Bestände digitalisiert. Der Zugang erfolgt online über das Portal „mein-stadtarchiv.de“.

Mithilfe des Förderprogrammes WissensWandel wurde die Archivarin durch Lena Delbach, Bettina Rütten und Nadine Haas bei der Digitalisierung von etwa 53.000 Geburts-, Heirats- und Sterbeurkunden personell unterstützt. Bis zum Ende des Jahres wird Lena Delbach (Foto) das Projekt als Nachfolgerin von Sara Toschke zu Ende führen und es als wichtigen Anstoß für die digitale Zukunft des Stadtarchives Bergheim weiter nutzen.

# Wichtige Rufnummern

## Notdienste

Polizei-Notruf	110
Feuerwehr-Notruf	112
Rettungsdienst-Notruf	112
Schlaganfall-Notruf	112
Krankentransport Rhein-Erft-Kreis	19222

## Ärzte im Notdienst

Ärztlicher und kinderärztlicher Notdienst	
Klosterstraße 2, 50126 Bergheim (im Krankenhaus)	116117

## Zahnärztlicher Notdienst

Zahnärztlicher Notfalldienst	01805 986700
------------------------------	--------------

## Tierärztlicher Notdienst

8 bis 22 Uhr, Wochenende 14 bis 21 Uhr	
Tierärztliche Klinik Stommeln, Nettegasse 122, 50259 Pulheim-Stommeln	02238 3435

## Maria-Hilf-Krankenhaus

In der Klosterstraße 2, 50126 Bergheim	02271 870
--	-----------

## Hospiz

Bedburg, Bergheim, Elsdorf e.V.	02271 45303
---------------------------------	-------------

## Kinderklinik Amsterdamer Straße

Amsterdamer Straße 59, 50735 Köln	0221 89075300
-----------------------------------	---------------

## Apotheken-Notdienst-Hotline

Aus dem deutschen Festnetz	0800 0022833
Vom Mobilfunktelefon (max. 60 Cent je Min.)	22833

## Giftnotruf Nordrhein-Westfalen

Universitätsklinikum Bonn	0228 19240
---------------------------	------------

## Telefon- und Onlineberatungsangebote

Weißer Ring	116006
Deutscher Kinderschutzbund in Kerpen	02273 913311
Nummer gegen Kummer	
Kinder- und Jugendtelefon (Freecall)	116 111
Elterntelefon (Freecall)	0800 111 0 550
Telefonseelsorge	0800 1110111
Onlineberatung des Caritasverbandes: www.beratung-caritasnet.de	

Infoline für Gewaltopfer	0800 6546546
Psychologische Opferhilfe/Trauma-Ambulanz	0172 267127
Bundesweite Täterhotline	01805 439258
Frauenhaus Rhein-Erft-Kreis	02237 7689
Frauenberatungsstelle Kerpen	02273 981511
Schwangerschaftsberatung donum vitae	02271 759390
Hilfetelefon sexueller Missbrauch	0800 2255530

Sucht- und Drogenhotline	01805 313031
Drogenberatung Bergheim	02271 47640

Flüchtlingshilfe ASH Sprungbrett, Hauptstr. 10, 50126 Bergheim	02271 9878859
Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen im Rhein-Erft-Kreis	02271 8349421
Fachstelle für behinderte Menschen der Kreisstadt Bergheim	02271 89542
Pflegeberatungsstelle	02271 89525
der Kreisstadt Bergheim	02271 89499
	02271 89213

Rechtliche Betreuung Volljähriger	02271 89525
Beratung für Menschen mit Behinderung	02271 89570
Beratung für Migrantinnen und Migranten	02271 89588
FuNTASTIK Südwest	02271 983777
EGBM Entwicklungsgesellschaft Bergheim gemeinnützige GmbH	02271 89209 www.eg-bm.de
Quartiersmanagement im Gleis11, Quadrath-Ichendorf	
Planen und Bauen	02271 5689896
Soziales und Integration	02271 5689894
Kunst und Kultur	02271 5689895
Quartiersbüro Ahe	02271 5696470
Quartiersbüro Niederaußem	02271 757200
Quartiersbüro Zieverich	02271 990627

Seniorennetzwerk Bergheim Gemeinsam gegen Einsam	02271 42451
Lokale Allianz für Menschen mit Demenz unter dem Dach der Stadtbibliothek	02271 89529 02271 89380
Alzheimer Gesellschaft Bergheim	02271 5829326

## Tagespflegeeinrichtungen in Bergheim

Lazarus Haus	02271 67910
AWO-Tagespflege	02271 4509713

## Anrufbusse und Sammeltaxis

Im Rhein-Erft-Kreis	0180 6 15 15 15
(Festnetz: 20 Cent pro Anruf, Mobiles Telefon: maximal 60 Cent pro Anruf)	
BürgerBus Fliesteden e.V.	info@buengerbus-fliesteden.de

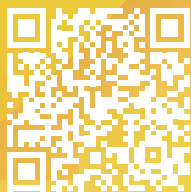
## Entsorgung

Sperrmülltelefon Bergheim	02271 607117
Stadtwerke	02271 60710
Grünannahme Kompostwerk des VZEK Erftstadt, Tonstraße 1, 50374 Erftstadt	02235 9251300

\* Albanien: Gëzuar vitin e ri \* Armenien: Շնորհակալոր նոր տարի \* Bangladesch: Śubha nababarśa \* Belgien: Gelukkig  
 nieuwjaar \* Bosnien: Sretna nova godina \* Bulgarien: Честита Но́ва Година \* Dänemark: Godt nytår! \* Deutschland: Gutes  
 neues Jahr \* Finnland: Hyvää uutta vuotta \* Frankreich: Bonne année \* Estland: Hääd uut aastat \* Georgien: Gilosavt akhal ts'els  
 \* Griechenland: χαιρετισμός του νέου έτους \* Indien: नया साल मुबारक हो \* Indonesien: Selamat tahun baru \* Iran: سال نو مبارک باد  
 \* Irland: Bliain nua shona \* Island: Gleðilegt nýtt ár \* Israel: שנה טובה \* Italien: Felice anno nuovo \* Japan: 幸せな新年 \* Kroatien:  
 Sretna nova godina \* Lettland: Laimīgu jauno gadu \* Litauen: Su naujais metais \* Luxemburg: Schéint neit Joër \* Malta: Sena  
 ġdida kuntenta \* Marokko: سنة جديدة سعيدة \* Mazedonien: Среќна нова година \* Mongolei: шинэ жилийн мэнд хүргье  
 \* Namibia: Gelukkige nuwe jaar \* Nepal: नयाँ वर्ष शुभकामना \* Niederlande: Gelukkig nieuwjaar \* Norwegen: Godt nytt år \* Öster-  
 reich: Guads neis joa \* Philippinien: Maligayang bagong taon \* Polen: Szczęśliwego nowego roku \* Portugal: Feliz ano novo  
 \* Rumänien: An nou fericit \* Schweden: Gott nytt år \* Schweiz: Es guets neus Johr \* Serbien: Scecna nova godina \* Slowa-  
 kei: Stastlivy nový rok \* Slowenien: Srečno Novo Leto \* Spanien: Feliz año nuevo \* Sri Lanka: மகிழ்ச்சியான புதிய ஆண்டு \*  
 Südafrika: Gelukkige nuwe jaar \* Südkorea: 새해 복 많이 받으세요 \* Thailand: สวัสดีปีใหม่ \* Türkei: Yeni yılın kutlu olsun \* Tschechien:  
 Šťastný nový rok \* Ukraine: Новім роком \* Ungarn: Boldog új évet \* England: Happy New Year \* Vietnam: Chúc mừng năm  
 mới \* Wales: Blwyddyn newydd dda

# 2023

Alle bm Ausgaben und weitere Infos  
zum Stadtmagazin gibt es hier



[www.bergheim.de](http://www.bergheim.de)